

► **2.2.331 – Veranstaltungsreihe**
Digitalisierung der Arbeits- und Berufswelt –
Umsetzungsbeispiele aus der Praxis

Entwicklungsprojekt
Abschlussbericht

Christiane Reuter/Dr. Gert Zinke

Thomas Felkl

Claudia Frohnenberg

Michael Härtel

Martin Isenmann

Gabriele Jordanski

Henrik Schwarz

Florian Winkler

Laufzeit 07/2019 bis 12/2021

Bonn, den 18.01.2022

Bundesinstitut für Berufsbildung

Robert-Schuman-Platz 3

53175 Bonn

Telefon: 0228/107-2225/1429

E-Mail: reuter@bibb.de, zinke@bibb.de

Mehr Informationen unter:

www.bibb.de

Zitiervorschlag:
Reuter, Christiane; Zinke, Gert; Felkl, Thomas u.a.:
Veranstaltungsreihe Digitalisierung der Arbeits- und
Berufswelt – Umsetzungsbeispiele aus der Praxis.
Bonn, 2022.



© Bundesinstitut für Berufsbildung, 2022

Dieses Dokument gehört zu der VET Repository-Sammlung
„BIBB Projektberichte“.

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Internet: www.vet-repository.info/
E-Mail: repository@bibb.de

CC Lizenz

Der Inhalt dieses Werkes steht unter Creative-Commons-Lizenz
(Lizenztyp: Namensnennung – Keine kommerzielle Nutzung –
Keine Bearbeitung – 4.0 International).

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf unserer
Creative-Commons-Infoseite

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Diese Netzpublikation wurde bei der Deutschen
Nationalbibliothek angemeldet und archiviert.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	2
1 Ausgangslage/Problemdarstellung	2
2 Projektziele	3
3 Methodische Vorgehensweise	3
4 Zielerreichung	4
5 Empfehlungen, Transfer, Ausblick	9
Veröffentlichungen	9

Das Wichtigste in Kürze

Das Bundesinstitut für Berufsbildung führt bereits seit 2015 eine Reihe von Projekten und Initiativen zum Thema Berufsbildung 4.0 durch.

Im Rahmen der Ordnungsarbeit, einschließlich dem Monitoring und der Früherkennung, sind Digitalisierungsthemen inhaltsbestimmend und handlungsleitend. Fragestellungen bezüglich der Umsetzung in die Praxis, gewonnene Ergebnisse und neu geordnete Ausbildungsberufe wurden im Projektzeitraum 7/2019 bis 12/2021 mit der Veranstaltungsreihe thematisiert, systematisch in die Diskussion mit an der Berufsbildung beteiligten Akteurinnen und Akteuren eingebracht. Dadurch konnte der Praxisdialog gefördert werden.

Um die Veranstaltungen frühzeitig anzukündigen und zu bewerben, wurde die Veranstaltungsreihe über die Landingpages „BIBB-Berufsbildung 4.0“ und „foraus.de“ beworben sowie für die Veranstaltungsreihe ein Flyer mit den geplanten Veranstaltungen aus verschiedenen Berufsbereichen erstellt. Aufgrund der Corona-Pandemie ab Frühjahr 2020 konnten nur die ersten beiden Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden. Die Auftaktveranstaltung war bereits in hybrider Form angelegt, die zweite Veranstaltung fand in Präsenz statt. Danach wurde die Reihe in Form von virtuellen oder hybriden Veranstaltungen fortgesetzt und auf Grund der guten Erfahrungen, der Nachfrage und der „Pandemie“-Rahmenbedingungen sogar erweitert (siehe Tabelle 1).

Rückblickend ist festzustellen, dass diese Pandemie-bedingte, abrupte Veränderung nicht nachteilig für die Durchführung der Veranstaltungen war. Die Auftaktveranstaltung im November 2019 wurde bereits gestreamt und per Twitter begleitet. Diese Erfahrung konnte dann für die weiteren Veranstaltungen genutzt werden. Äußerst positiv ist, dass durch die „zwangsweise“ Umstellung auf die Online-Formate ein wesentlich größerer Teilnehmerkreis und auch neue Zielgruppen erreicht werden konnten.

Die Veranstaltungsreihe hat bilanzierend wesentlich dazu beigetragen, den Austausch zwischen den BIBB-Projekten, Berufsbildungsakteuren und Sozialpartnern sowie die Außenwahrnehmung des BIBB zu intensivieren. Das BIBB erhielt daraus zusätzliche wertvolle Rückschlüsse für die eigene Arbeit. Die Formate sollten insbesondere im Rahmen der Ordnungsarbeit verstetigt genutzt werden (siehe Empfehlungen, Transfer, Ausblick).

1 Ausgangslage/Problemdarstellung

Aus der technologischen Entwicklung, insbesondere der Digitalisierung, ergeben sich weitreichende quantitative und qualitative Veränderungen für den Fachkräftebedarf, denen durch die Modernisierung und Qualitätssicherung der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu begegnen ist.

Dazu wurde u. a. das BMBF/BIBB-Projekt „Fachkräftequalifikationen und Kompetenzen für die digitalisierte Arbeit von morgen“, in dem zwölf Ausbildungsberufe einem Berufscreening unterzogen wurden, durchgeführt. Nach dessen Abschluss wurde ein Weg gesucht, um einen systematischen Transfer in die Praxis zu ermöglichen und somit Veränderungsprozesse weiter voranzutreiben und begleiten zu können.

In einem BIBB-internen Netzwerk findet hierzu neben der Arbeit und dem Transfer bereits seit längerem ein regelmäßiger Austausch statt. Die darin verankerten Projekte und Initiativen waren das Fundament der Veranstaltungsreihe; es handelt sich dabei insbesondere um Initiativen zur

- ordnungsbezogenen Berufsforschung und -entwicklung,
- Kompetenzforschung (digitale Kompetenz),
- Förderung des Ausbildungspersonals,

- quantitativen und qualitativen Fachkräfteprognose sowie zu
- aktuellen sowie jüngst abgeschlossenen Ordnungsverfahren und
- Maßnahmen zur Förderung der überbetrieblichen Ausbildung (ÜBS-Sonderprogramm Digitalisierung) sowie um
- InnoVET-Projekte ([Startseite - BMBF InnoVET \(inno-vet.de\)](#))

2 Projektziele

Dem Projekt waren folgende Ziele untergeordnet:

- interne und externe Netzwerke aufbauen und pflegen sowie den Austausch stärken,
- Impulse geben für
 - die Entwicklung einer Berufsbildung 4.0 (d. h. auch Digitalisierung der Berufsausbildung, sowohl bezogen auf die Inhalte als auch auf die Umsetzung)
 - die Qualitätsentwicklung in der Berufsbildung
 - die Ordnungsarbeit und Strukturkonzepte sowie
 - die Nachhaltigkeit in der Berufsbildung
- digitale Transformation in die berufliche Praxis begleiten und fördern,
- Ergebnistransfer und Veränderungsprozesse forcieren sowie
- den bildungspolitischen Dialog zu Entwicklungswegen einer Berufsbildung 4.0 fördern und neue Formate erproben (webbasierende Aufbereitung von Veranstaltungen, Dokumentationsformen wie Live-Stream, Videos, Interviews etc.)

3 Methodische Vorgehensweise

Aus verschiedenen Projekten und Initiativen sowie Berufsbereichen wurden BIBB-intern und extern wegweisende Digitalisierungsprojekte in der beruflichen Bildung identifiziert, die für eine Präsentation im Rahmen der Veranstaltungsreihe in Betracht kommen. Dabei wurde auch auf eine regionale Verteilung innerhalb Deutschlands geachtet. Die Organisation und inhaltliche Ausgestaltung oblag jeweils dem/der Verantwortlichen der Einzelveranstaltung und wurde im Projektteam abgestimmt. In einem Flyer wurden die einzelnen Veranstaltungen angekündigt und beworben. Dies trug auch dazu bei, den Veranstaltungen einen geschlossenen Rahmen und einen Wiedererkennungswert zu geben.

Die Veranstaltungen haben in Inhalt, Organisation und Außenwirkung ein gemeinsames Erkennungsbild, das durch folgende Merkmale geprägt ist:

- Bündelung bildungspolitischer Diskussionsgegenstände zur Modernisierung der Berufsbildung und konkreter Berufsfeld- und Umsetzungskonzepte zur Gestaltung beruflicher Aus- und Weiterbildung,
- Durchführung gemeinsam mit wechselnden Kooperationspartnern an Lernorten der beruflichen Bildung,
- ein- bis zweitägige Veranstaltungen für 50 - 120 Teilnehmer/-innen (als Online-Veranstaltungen teilweise zeitlich verkürzt auf ca. drei Stunden, Teilnehmendenzahl erhöht auf bis zu 250),
- Adressaten sind Akteurinnen und Akteure, Multiplikatoren und Interessierte zur Gestaltung einer Berufsbildung 4.0 (im Projektverlauf auch auf die Einführung neugeordneter Berufe unter dem Einfluss der Digitalisierung erweitert),
- Formate sind Fachvorträge, Diskussionsrunden, Workshops, Praxisdemonstrationen und Besichtigungen sowie
- Ankündigung und Dokumentation über eine gemeinsame Website in Abstimmung mit den zuständigen Arbeitsbereichen im BIBB (Internet-Redaktion, PR, IT).

4 Zielerreichung

Aufgrund der Corona-Pandemie war es notwendig, die ursprüngliche Meilensteinplanung zu verändern und die Projektlaufzeit um ein halbes Jahr zu verlängern.

Trotz dieser Verzögerung wurden die Projektziele mehr als erreicht. Insgesamt wurden acht anstelle der ursprünglich geplanten sechs Veranstaltungen durchgeführt. Bis auf die ersten beiden Veranstaltungen wurden ab dem Frühjahr 2020 alle anderen Veranstaltungen im virtuellen Format ausgerichtet. Dadurch ergab sich die Gelegenheit, neue Formate mittels verschiedener Videokonferenzsoftware zu erproben (z. B. Cisco Webex, GoToWebinar), interaktive Konferenztools zu nutzen (z. B. Gruppenräume, Whiteboard) oder auch Umfragen vorzuschalten und einzubeziehen (z. B. Mentimeter, LimeSurvey).

Die Veranstaltungen haben in der Praxis einen sehr guten Anklang gefunden; dies zeigen zum einen die hohen Teilnehmereinzahlen und die erfassten „Verbleibzeiten“ der Online-Teilnehmenden in den Veranstaltungen sowie zum anderen auch die positiven Resonanzen von Sozialpartnern und Teilnehmenden. Festzustellen ist, dass durch den „zwangsweise“ erfolgten Wechsel auf das Online-Format, die Reichweite an Teilnehmenden erhöht und sogar auch neue Teilnehmer/-innen-Kreise erreicht werden konnten.

Zur Bewerbung, Ankündigung und Dokumentation der einzelnen Veranstaltungen wurde auf der BIBB Homepage unter der Rubrik „Technologie, Digitalisierung und Qualifikation“ eine eigene Website „Berufsbildung 4.0 – Digitalisierung der Arbeitswelt“ eingerichtet: [BIBB / Berufsbildung 4.0 - Veranstaltungsreihe "Digitalisierung der Arbeits- und Berufswelt"](#) Die folgende Tabelle fasst die durchgeführten Veranstaltungen, das Veranstaltungsformat, die Kooperationspartner und die Teilnehmereinzahlen zusammen (Tabelle 1).

Tabelle 1: Durchgeführte Veranstaltungen im Rahmen des Projekts 2.2.331

Veranstaltungen	Datum/Dauer	Format	Projektbezüge	Kooperationspartner	Teilnehmer
Auftaktveranstaltung: Berufsbildung im Spannungsfeld Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung	29./30.10.2019 1,5 Tage	H*	Berufescreening, Pr.-Nr. 7.8.154	ABB, Berlin	120 + x (V)
Textile goes digital – Lernen in der digitalen Berufs- schule	12.02.2020 1 Tag	P*	Berufescreening, Pr.-Nr. 7.8.154	Textilakademie, Mönchengladbach	60
Die neuen IT-Berufe - Kompetenzen für sichere digitale Lösungen in einer vernetzten Wirtschaft	30.07.2020 ½ Tag	V*	Neuordnung der IT- Berufe, Pr.-Nr. 4.2.583		170
Sie fragen - wir antworten: die neuen IT-Berufe	10.12.2020 ½ Tag	V*	Neuordnung der IT- Berufe, Pr.-Nr. 4.2.583		250
Digitaler Workshop zum Thema Blok-Online-Berichtsheft	21.01.2021 2 Stunden	V*	Ausbilderrförderung	Bildungsportal Sachsen GmbH	60
Neue Berufe für „Smarte“ Technologien (neue handwerk- liche E-Berufe, dreiteilig)	April/Mai 2021 3 x 3 Stunden	V*	Neuordnung der handwerklichen Elektroberufe, Pr.-Nr. 2.2.336	ZVEH und SV	430
Next Level: Die Berufsbildung der LandBauTechnik-Branche auf dem Weg in die Zukunft	9./10.11.2021 1,5 Tage	H*	Berufescreening, Pr.-Nr. 7.8.154 InnoVET, Pr.-Nr. 7.8.034 Sonderprogramm Digitalisierung; Pr.-Nr. 7.8.150	LBT-Verband, HWK Lüneburg	200
Berufsbildung 4.0 – Industriekaufleute und die digitalisierte Arbeit von morgen	7.12. 021 1 Tag	V*	Berufescreening, Pr.-Nr. 7.8.154		ca. 120

* P= Präsenz, V= virtuell, H= Hybrid

Im Folgenden wird ein inhaltlicher Einblick in die einzelnen Veranstaltungen gegeben (die Dokumentation zu den Veranstaltungen ist unter den jeweiligen Links abrufbar):

Auftaktveranstaltung "Berufsbildung im Spannungsfeld Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung"

Im Zentrum dieser Veranstaltung stand die Frage, wie sich die Digitalisierung auf Arbeitsplätze und Berufe auswirkt und welche Qualifikationen und Kompetenzen zukünftig in einer digitalisierten Arbeitswelt gefordert sind?

Im ersten Teil der Veranstaltung wurde ein bildungspolitischer Dialog mit dem Thema „KI erobert die Arbeitswelt - Auswirkungen auf Arbeit und Berufe“ mit externen Experten/Expertinnen geführt. Im

zweiten Teil wurden Ergebnisse aus verschiedenen BIBB-Projekten zu Berufsbildung 4.0 vorgestellt (Rückblick auf das Berufe-Screening und Zusatzqualifikationen – Die neue Allzweckwaffe der Berufsbildung).

In einem fünfminütigen Videoclip wurden spannende Eindrücke der Veranstaltung zusammengestellt. Realisiert wurden der Livestream und die Video-Dokumentation einschließlich der ergänzenden Interviews mit Unterstützung der Deutschen Welle, deren Auszubildende die technische Umsetzung dieses Vorhabens in enger Abstimmung mit den Veranstaltern übernommen haben.

Als Veranstaltungsort dienten Räumlichkeiten des ABB-Ausbildungszentrums in Berlin, das auch berücksichtigt werden konnte. Digitalisierung in der Berufsbildung wurde damit für die Teilnehmenden der Tagung konkret sichtbar und erlebbar.

Die Vorträge sowie die Podiumsdiskussion, die während der Veranstaltung im Livestream abrufbar waren, wurden als Videomitschnitte aufbereitet. Darüber hinaus sind auch alle Präsentationen abrufbar.

Link zur Dokumentation: [BIBB / Berufsbildung 4.0 - Dokumentation Auftaktveranstaltung](#)

Textile goes Digital – Ist die Textilindustrie fit für den digitalen Wandel?

Die zweite Veranstaltung stand ganz im Zeichen von Digitalisierungsprojekten in der Textilindustrie. Die Textilindustrie hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten zu einer Hightech-Branche entwickelt. Sie ist Marktführer und Vorreiter für innovative technische Textilien. Diese werden beispielsweise in der Medizintechnik, Luft- und Raumfahrtindustrie oder der Geoindustrie eingesetzt. Die Textilakademie NRW berichtete über ihre ersten Erfahrungen und Anlaufschwierigkeiten bei der Verwirklichung einer digitalen Berufsschule. Besonderes Interesse galt der Vorführung ihrer cloudbasierten Lernwelt.

Link zur Dokumentation: [BIBB / „Textile goes Digital“](#)

Die neuen IT-Berufe - Kompetenzen für sichere digitale Lösungen in einer vernetzten Wirtschaft

Auf großes Interesse stieß auch diese dritte Veranstaltung, die online durchgeführt wurde und zum Ziel hatte, die Ausbildungspraxis bei der Einführung der neu geordneten IT-Berufe zu unterstützen.

Kaum eine andere Berufsgruppe ist so stark mit dem Thema „Digitalisierung“ verbunden wie die der IT-Berufe. Technische Neuentwicklungen in den Bereichen Hard- und Software, die zunehmende Digitalisierung von Arbeits- und Geschäftsprozessen sowie die wachsende Bedeutung von Datenspeicherung, Datenübertragung und IT-Sicherheit haben direkte Auswirkungen auf die Arbeitswelt.

Die wichtigsten Neuerungen in den neu geordneten vier großen IT-Ausbildungsberufe Fachinformatiker/-in, IT-System-Elektroniker/-in, Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement und Kaufmann/Kauffrau für IT-System-Management wurden vorgestellt und anschließend Aspekte der Umsetzung in die betriebliche Praxis erörtert.

Link zur Dokumentation: [BIBB / Berufsbildung 4.0- Die neuen IT-Berufe](#)

Sie fragen - wir antworten: die neuen IT-Berufe

Aufgrund des positiven Feedback zur ersten Veranstaltung zu den IT-Berufen und des geäußerten Wunsches von Teilnehmenden, solche oder ähnliche Veranstaltungsformate häufiger anzubieten bzw. zu verstetigen, wurde diese Folgeveranstaltung durchgeführt. Diese wiederum virtuell durchgeführte Veranstaltung stieß ebenfalls auf große Resonanz. Über 250 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus verschiedenen Praxisfeldern der IT-Aus- und -Weiterbildung nahmen an der Veranstaltung teil, stellten Fragen und informierten sich über das Ergebnis der Neuordnung und den Implementationsprozess der neuen IT-Berufe.

Link zur Dokumentation: [BIBB / Sie fragen – wir antworten: Die neuen IT-Berufe](#)

Digitaler Workshop zum Thema Online-Berichtsheft

Aufgrund starkem Interesses wurde das Online Seminar mit in die Veranstaltungsreihe „Berufsbildung 4.0“ aufgenommen. Mit „BLok“ ist im Rahmen des Förderprogramms „Digitale Medien in der beruflichen Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ein Online-Ausbildungsnachweis entstanden, der die klassische Papierform digitalisiert und funktional erweitert hat. Primär wurde das Ziel verfolgt, die Lernortkooperation zwischen Betrieben und Schulen durch eine einheitliche, gemeinsame Informationsbasis aller an der Berufsausbildung beteiligten Akteurinnen und Akteure zu verbessern. Entstanden ist eine vollständige Digitalisierung des Berichtshefts, ergänzt um ein Entwicklungsportfolio, das mehr Transparenz hinsichtlich der beruflichen Handlungsfähigkeit der Auszubildenden im Ausbildungsverlauf erzeugt.

Den Teilnehmenden des zweistündigen Web-Seminars wurde ein Einblick in die Funktionen und Anwendungsbereiche des Online-Berichtshefts BLok geboten. Sie lernten so die Vorzüge dieser, in der Ausbildungspraxis bereits bewährten, Anwendung kennen. Dazu gehören: die transparent strukturierte Dokumentation der Lernzielfortschritte, die Stärkung der Selbstverantwortung der Nutzer und Nutzerinnen sowie das Anstoßen von Reflexionsprozessen. Fragen zur Handhabung und Implementierung von BLok konnten im Verlauf des kostenfreien Web-Seminars ausführlich beantwortet werden. Eine Demo-Version des Tools steht zudem allen Interessierten auf der Webseite „BLok - Das Online-Berichtsheft“ zur Verfügung.

Link zur Dokumentation: [BIBB / Digitaler Workshop zum Thema Online-Berichtsheft](#)

Neue Berufe für „Smarte“ Technologien

Die Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrpläne für die ab 1. August 2021 in Kraft getretenen handwerklichen Elektroberufe wurden Anfang April veröffentlicht. Ende April/Anfang Mai 2021 wurde im Rahmen der BIBB-Veranstaltungsreihe ein dreiteiliges Online-Seminar zur Einführung der Berufe realisiert.

Mehr als 430 Personen aus Handwerkskammern, Ausbildungsbetrieben, Überbetrieblichen Bildungszentren, Jobcentern der Arbeitsagentur, Berufsschulen und weiteren Einrichtungen hatten sich angemeldet. Mentimeter-Abfragen zu Beginn der Online-Session zeigten, dass die Berufsschulen dabei den größten Anteil (ca. 40 %) ausmachten.

Fragen von den Teilnehmenden, insbesondere zu den Berufsprofilen, zur Umsetzung der Ausbildung an den Lernorten und zu den Abschlussprüfungen, wurden größtenteils während der Veranstaltung aufgegriffen und umgehend beantwortet. Besonderes Interesse galt dem neuen Beruf Elektroniker/-

in für Gebäudesystemintegration. Dieser bringt die Branche gemeinsam mit dem Beruf Informationselektroniker/in einen großen Schritt in Richtung Digitalisierung.

Die Rückmeldungen machten deutlich, dass der Austausch über diese Veranstaltungsform sehr gut funktioniert.

Link zur Dokumentation: [BIBB / Neue Berufe für „Smarte“ Technologien](#)

Next Level: Die Berufsbildung der LandBauTechnik-Branche auf dem Weg in die Zukunft

Der Beruf Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in steht in einem enormen Spannungsfeld in Hinblick auf die technologische Breite und die Arbeitsaufgaben in den Betrieben. Diese reichen von der Reparatur von konventionellen Motorgeräten sowie Forst-, Land- und Baumaschinen über die Instandsetzung von elektrifizierten, hybriden, vernetzten Geräten bis hin zu intelligenten und autonomen Maschinen. Insbesondere durch die fortschreitende Digitalisierung verändern sich Arbeitsaufgaben und Prozessabläufe in den Betrieben zum Teil erheblich und damit die Anforderungen an die Kompetenzen der Fachkräfte. Die berufliche Aus- und Weiterbildung muss auf diese Herausforderungen Antworten finden. Die, im hybriden Format am Technologiezentrum der Handwerkskammer Lüneburg-Braunschweig-Stade durchgeführte Fachtagung, sollte dazu einen Beitrag leisten. Dabei nahmen rund sechzig Teilnehmende in Präsenz teil. Hinzu kamen am ersten Tag 115 sowie am zweiten 95 Personen, die online der Fachtagung folgten.

Link zur Dokumentation: [BIBB / Next Level: Die Berufsbildung der LandBauTechnik-Branche auf dem Weg in die Zukunft](#)

Berufsbildung 4.0 - Industriekaufleute und die digitalisierte Arbeit von morgen

Auch der Beruf der Industriekaufleute wandelt sich. Durch die fortschreitende Digitalisierung verändern sich Arbeitsaufgaben und Prozessabläufe in den Betrieben und Anforderungen an die Kompetenzen der Fachkräfte. Diese letzte Fachtagung im Rahmen der Veranstaltungsreihe zeigt Hintergründe und beleuchtet Entwicklungen. Die hohe Teilnehmendenzahl bekräftigt wiederum das große Interesse an der Arbeit des BIBB und dem Format.

Am Vormittag wurden Tätigkeitsveränderungen und sich wandelnde Kompetenzanforderungen von Industriekaufleuten im 4.0-Arbeitsumfeld thematisiert. Unter anderem wurde anhand eines Praxisbeispiels aus dem Forschungsprojekt aSTAR die Erweiterung der Perspektive von Kaufleuten auf gewerbliche Prozesse durch Virtual Reality illustriert.

Der Nachmittag war explizit dem Austausch mit der Praxis vorbehalten: Ausbildungsbetriebe, Ausbilder und Ausbilderinnen sowie Lehrkräfte konnten kundtun, was sie an Unterstützung für die Ausbildung benötigen und es wurde diskutiert, welche Lösungsansätze es dafür gibt, beispielsweise die Bürosimulation LUCA und deren Anwendungsmöglichkeiten oder die geplante Weiterentwicklung der Online-Services für das Portal www.foraus.de

Link zur Dokumentation: [BIBB / Industriekaufleute und die digitalisierte Arbeit von morgen](#)

5 Empfehlungen, Transfer, Ausblick

Aufgrund der sehr positiven Resonanz aus der Praxis empfiehlt sich eine Fortführung und Verstetigung des Formats als dauerhaft in der Ordnungsarbeit verankerte Aufgabe zur Praxisunterstützung und Implementation. Es soll daher losgelöst vom Projekt „Veranstaltungsreihe 4.0“ weitergeführt werden, da auch andere Themen als Digitalisierung und Künstliche Intelligenz Auswirkungen auf die Gestaltung der Berufsbildung und ihrer Ordnungsmittel haben (z. B. Nachhaltigkeit, Klimawandel und die damit einhergehenden Technologien, Transformation Automobilindustrie „Wasserstoffprojekt“). Im Mittelpunkt sollte die Ordnungsarbeit und aktuellen Entwicklungen aus der Praxis stehen. Dazu bieten sich verschiedene Formate an:

- Verstetigung im Rahmen des neu zu schaffenden Portals für Ausbildungspersonal - Neue Informations-, Vernetzungs- und Lernwelt (AB 2.5),
- regelmäßige virtuelle Informationsveranstaltungen aus der Ordnungsarbeit der Abteilung 2 sowie
- übergreifende Netzwerk-Veranstaltungen mit anderen Akteuren der beruflichen Praxis

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass sich eine Kombination aus Präsenz- und virtuellen Veranstaltungen bewährt hat. Ein großer Vorteil der virtuellen Formate besteht darin, dass viel mehr Teilnehmende erreicht und auch neue Zielgruppen erschlossen werden können. Eine virtuelle Teilnahme ist unkompliziert zu realisieren, da keine Reisezeiten und Reisekosten anfallen. Bei Interesse hört man einfach mal rein und kann die für sich interessanten Themen gezielt auswählen. Für viele Teilnehmende ist es auch einfacher, sich im virtuellen Raum zu beteiligen und Fragen einzubringen. Für das BIBB bedeutet dies eine verbesserte Außenwahrnehmung und breitere Streuung seiner Projektergebnisse. Nichtsdestotrotz sind auch Präsenzveranstaltungen unverzichtbar, um den persönlichen Austausch zu pflegen und Netzwerke aufzubauen. Auch die Besichtigung vor Ort in Betrieben oder überbetrieblichen Ausbildungszentren ist nicht zu unterschätzen, um betriebliche Abläufe und Tätigkeiten einordnen zu können. Ein gutes Beispiel sind die sogenannten Implementationsveranstaltungen, die im Anschluss an eine Neuordnung durchgeführt werden. Hier bietet die Ergänzung durch virtuelle Formate die Möglichkeit, viele Interessierte zu erreichen, für die eine Teilnahme vor Ort nicht realisierbar ist.

Veröffentlichungen

Wie bereits erwähnt und aufgeführt, liegt für alle Veranstaltungen auf der BIBB Homepage eine detaillierte Dokumentation vor: [BIBB / Berufsbildung 4.0 - Veranstaltungsreihe "Digitalisierung der Arbeits- und Berufswelt"](#)